





passieren wird. Wir haben zwei neue Reifentypen, und es ist wichtig, den Richtigen auszuwählen. Die Rennen werden sehr lang. Ich habe keine gute Startposition, und ich muss auf Angriff fahren. Um auf dieser Strecke schnell zu sein, braucht man einen runden und flüssigen Fahrstil – und genau den habe ich. Insgesamt bin ich also recht zuversichtlich.“

Chaz Davies:

Schnellste R. Quali.: 1:57.391 min (P7) / Schnellste R. Fr. Training: 2:22.625 min (P11) / Schnellste R. Superpole 2: 1:56.416 min (P8)

„Heute Nachmittag war es endlich trocken, aber leider hatten wir nicht gerade viel Glück. Im ersten Teil der Superpole fehlte es mir hinten an Grip. Wir haben ein paar Änderungen vorgenommen und für die Superpole 2 einen anderen Reifen gewählt. Damit lief es wesentlich besser. Doch in der Superpole 3 habe ich sofort gemerkt, dass etwas nicht stimmt. Ein Sensor im Schaltsystem war defekt, und ich musste die Kupplung benutzen. Deshalb konnte ich nicht so schnell fahren, wie ich wollte. Das bedeutete am Ende leider Startplatz acht. Wir haben definitiv nicht unser ganzes Potenzial gezeigt. Die erste Reihe wäre drin gewesen – oder ein vorderer Platz in der zweiten Reihe. Die morgigen Rennen werden recht interessant. Ich denke, dass viele Leute ein bisschen im Dunklen tappen. Ich schätze, dass bisher niemand eine volle Renndistanz gefahren ist. Zudem verändert sich die Strecke jedes Mal, wenn du rausgehst. Wir könnten morgen also mehr Grip haben, es könnte aber auch sein, dass die Reifen mehr beansprucht werden. Das Wichtigste ist, einen guten Start zu machen, und dann werden wir sehen.“

Serafino Foti (Sportdirektor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Wir sind mit der heutigen Superpole nicht zufrieden. Wir hatten ein besseres Ergebnis erwartet, entsprechend der Leistungen, die wir zuvor in den anderen Sessions gezeigt hatten. Leider konnte Marco die Qualifikationsreifen nicht optimal nutzen. Chaz hatte Pech mit einem Sensor und konnte seine Zeit nicht mehr verbessern. Nun haben wir nicht die besten Startpositionen. Wir fahren aus der dritten Reihe los, und das ist keine große Hilfe für unsere Piloten. Doch wir sind für die morgigen Rennen zuversichtlich. Beide Fahrer waren mit Rennreifen schnell unterwegs. Die Rennen werden für alle lang und schwierig. Es ist wichtig, einen guten Start zu machen und sich gleich um ein paar Positionen zu verbessern. Eines ist sicher: Wir werden morgen zwei interessante Rennen sehen.“

Andrea Dosoli (Technischer Direktor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Wir können mit dem heutigen Tag nicht zufrieden sein. Denn aufgrund des schlechten Wetters sind wir mit unserer Arbeit nicht so vorangekommen wie geplant. Wir konnten keine Einstellungsänderungen evaluieren, und wir konnten keine richtigen Reifentests machen, um unsere Reifenwahl für die Rennen zu treffen. Auch mit der Superpole sind wir nicht zufrieden. Chaz hatte ein Sensorproblem, das ihn etwas ausgebremst hat. Marco hatte auf Qualifikationsreifen mit massiven Vibrationen zu kämpfen. Deshalb konnte er damit keine schnelleren Rundenzeiten fahren als auf Rennreifen. Doch angesichts dessen, was wir in Sachen Rennpace gesehen haben, können wir morgen von unseren Fahrern gute Leistungen und Ergebnisse erwarten. Aus der dritten Reihe zu starten, ist natürlich keine Hilfe. Deshalb ist ein guter Start sehr wichtig, und auch daran werden wir morgen im Aufwärmtraining arbeiten.“

## GoldBet

